

Ganz Wien in Strauss und Braus

Im Dianabad präsentierte Intendant Roland Geyer erste Inhalte zum Festjahr Johann Strauss 2025 Wien. Im Fokus standen die über vierzig Partner*innen und Institutionen in über zehn Genres, eingebettet in drei Programmsäulen (PUR, MIX, OFF). Die Johann.Strauß-Festjahr2025 GmbH ist ein Unternehmen der Wien Holding.

Mit Wortmeldungen von Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Finanzstadtrat Peter Hanke und Wien Holding-Geschäftsführer Kurt Gollowitzer über das Festjahr wurden die Erwartungen und die Bedeutung der Feierlichkeiten im kommenden Jahr verdeutlicht. Dazu gab es einen musikalischen Vorgeschmack auf die Programmsäulen des Festjahres: Günter Seifert mit seinen philharmonischen Freunden, Pamela Stickney (Theremin) mit Hans Tschiritsch (Gitarre & Obertongesang) und Rapper Def Ill interpretierten die "Wiener Walzerhymne" *An der schönen blauen Donau* an seinem geografischen Uraufführungsort gemäß der drei vorgestellten Programmsäulen (PUR, MIX, OFF).

Das Festjahrprogramm startet am 1. Jänner 2025 um 0.00 Uhr im Wiener Konzerthaus und endet am 31. Dezember 2025 um 24 Uhr mit einer Silvestergala *By(e) Strauss* im Theater an der Wien. Das ganze Jahr über findet jede Woche eine Premiere zu und um Johann Strauss statt. Mit über vierzig Partnerinstitutionen wird in Wien 2025 eine Fülle an Veranstaltungen angeboten, die sich in zehn verschiedene Genres Indoor wie Open Air auffächern: Musiktheater, Schauspiel, Konzerte (klassisch/non-classic), Tanz, Performance, Film/Video, Zirkus, Installation, Ausstellung und Wissenschaft. Außer in den mit Strauss üblicherweise assoziierten Aufführungsorten wie dem Musikverein, dem Konzerthaus, dem Theater an der Wien, der Volksoper und der Staatsoper finden Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten wie dem Zentralfriedhof, Open Air am Himmel und am Donauinseldorf sowie in allen 23 Bezirken statt. Den großen Wiener Orchestern in der Tradition der Wiener Johann Strauss-Pflege stehen zeitgenössische Experimente lebender Künstler*innen wie eine Komposition der Künstlichen Intelligenz in Zusammenarbeit mit Ars Electronica Linz gegenüber. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Kulturvermittlung, etwa durch die Zusammenarbeit mit SUPERAR während des ganzen Festjahres.

KULTURSTADTRÄTIN
VERONICA KAUP-HASLER

„Von Operette bis Performance, von Kunstinstallation bis Zirkus – die programmatische Breite und die Dichte des Strauss-Festjahres ist beeindruckend,“ so die Stadträtin für Kultur, Veronica Kaup-Hasler. „Gemeinsam mit über 40 Partner*innen wird an über 30 Orten in der ganzen Stadt 2025 die Botschaft der Lebensfreude von Johann Strauss Sohn gefeiert. Mir ist wichtig, dass das Strauss-Festjahr auch das zeitgenössische künstlerische Schaffen mit vielen Aufträgen an Künstler*innen fördert und mit Initiativen wie dem Gesangswettbewerb junge Musiker*innen in ihrer Entwicklung unterstützt werden“, bekräftigt **Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler** die Vorhaben des Festjahres.

WIRTSCHAFTS- UND
FINANZSTADTRAT
PETER HANKE

„Johann Strauss und seine Werke sind aus der Musikstadt Wien nicht mehr wegzudenken. Umso mehr freut es mich, dass wir dem Wiener Genie ein ganzes Festjahr widmen. Die zahlreichen Veranstaltungen und Highlights werden nicht nur die Wiener*innen, sondern auch Gäste aus dem In- und Ausland begeistern“, freut sich **Wirtschafts- und Finanzstadtrat Peter Hanke**.

WIEN HOLDING-
GESCHÄFTSFÜHRER
KURT GOLLOWITZER

„Im kommenden Jahr wird Johann Strauss in zahlreichen Unternehmen der Wien Holding eine bedeutende Rolle spielen und eine herausragende Präsenz genießen. Mit dem Festjahr beleuchten wir das Leben und Schaffen des Künstlers noch genauer und zeigen einmal mehr, wie vielfältig die Musik- und Kulturszene Wiens ist“, so **Wien Holding-Geschäftsführer Kurt Gollowitzer**.

INTENDANT
ROLAND GEYER

Unter dem Motto „Wien in Strauss und Braus“ feiert ganz Wien Johann Strauss im Festjahr 2025 in seiner vollen Pracht: „Es ist wahrlich eine außergewöhnliche Freude, gemeinsam mit unseren geschätzten Kulturpartner*innen dieses Festjahr zu gestalten und Johann Strauss in verschiedensten Facetten erlebbar zu machen. Das inspirierende Zusammenarbeiten ermöglicht es uns, über 365 Tage hinweg eine breite Palette von Themen, künstlerischen Darbietungen und stadtweiten Veranstaltungen anzubieten, um ein großes Publikum zu erreichen und zu begeistern. Ganz im Sinne des Mottos *Wien in Strauss und Braus* spannen wir den Bogen von klassischen Strauss-Konzerten und Operetten bis hin zur zeitgenössischen Popmusik und Performance-Kunst. Unsere Veranstaltungen bespielen die prächtigen Konzertsäle wie auch belebten Plätze und Straßen Wiens. Wir feiern nicht nur die Tradition der Wiener Johann Strauss-Pflege mit Konzerten der renommierten Wiener Orchester, sondern setzen auch auf zeitgenössische Experimente lebender Künstler*innen. Wir freuen uns auf alle, die an diesem Festjahr teilhaben, auf die Vielfalt und kulturelle Lebendigkeit Wiens“, so **Intendant Roland Geyer**.

DREI
PROGRAMMSÄULEN
PUR - MIX - OFF

Die vielfältigen Veranstaltungen sind in **drei Säulen** geordnet:

PUR versammelt alle Aufführungen von originalen Strauss-Werken und macht sein Leben und Werk im klassischen Sinne z.B. im Konzert mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Christian Thielemann und den Solist*innen Christiane Karg, Piotr Beczala im Wiener Musikverein (29./ 31. März 2025) erlebbar. **MIX** geht lockerer, künstlerischer mit den Werken um. Die Musik wird von heutigen Künstler*innen bearbeitet, die Bühnenwerke neu gedacht und die Musik lustvoll und witzig einer neuen Deutung unterzogen, so wird z.B. das Theaterensemble Nesterval (ab 15. Februar 2025) eine Aneignung der unbekanntenen Strauss-Operette *Fürstin Ninetta* und klarerweise des Donauwalzers im Dianabad zeigen. **OFF** erlaubt sich, sehr frei mit den Themen, Ideen und der Musik von Strauss umzugehen und spinnt Neues, oft Unerwartetes aus Altbekanntem. So schaffen wir beispielsweise im Stadtpark in einer großen Lichtinstallation digitale Begegnungen mit sieben Frauenfiguren aus diversen Operetten von Johann Strauss.

THEMENTAGE

Zusätzlich sind mehrere spezielle **Thementage** geplant, die Strauss durch eine Vielzahl von Programmen für die ganze Familie zugänglich machen – vom jungen bis zum älteren Publikum und dies teilweise auch niederschwellig. Beispiele hierfür sind der *Donauwalzertag* (15. Februar), der *Fledermaustag* (5. April) oder der *Geburtstag* (25. Oktober) um nur einige zu nennen.

Die nächste **Pressekonferenz** mit Details ausgewählter Veranstaltungen und die persönliche Vorstellung ausgewählter Künstler*innen findet am **5. April 2024 um 10.30 Uhr in der Libelle im Museumsquartier zum 150. Jubiläum der Fledermaus** statt.

Anmeldung per E-Mail: an.presse@jost25.at

JOHANN STRAUSS
2025 WIEN

Über Johann Strauss 2025 Wien

Die Stadt Wien hat die Johann.Strauß-Festjahr2025 GmbH als Unternehmen der Wien Holding Ende Juli 2022 gegründet. Unter der künstlerischen Leitung von Roland Geyer entwickelt, kuratiert und koordiniert ein Kreativteam einen ganzjährigen Festreigen für alle Wiener*innen und ihre Gäste mit und um Johann Strauss für 2025.

Anmerkung: Aus Gründen der Internationalität des Festjahres schreiben wir ab sofort überall und in allen Publikationen Strauss mit Doppel «s». Auch unser bisheriger GmbH-Name wird noch im Frühjahr 2024 der internationalen Schreibweise angepasst. Das entspricht auch dem Wunsch der Nachfahren der Familie Strauss.

  [johannstrauss2025.at](https://www.johannstrauss2025.at)

Wien in Strauss und Braus

WIR FREUEN UNS AUF
DIE ZUSAMMENARBEIT
MIT FOLGENDEN
PARTNER-
INSTITUTIONEN

Ars Electronica Center Linz
Bruckner Orchester Linz
Burgtheater
Chorforum Wien
Chorverband Österreich
Circus Roncalli
Cobenzl Wein
DDSG Blue Danube
Donauinselfest
DSCHUNGEL WIEN
Haus der Musik
ImPulsTanz
Jeunesse
Klangforum Wien
Kunsthistorisches Museum Wien
Leopold Museum
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Metro-Kinokulturhaus
MUK
MuseumsQuartier Wien
MusikTheater an der Wien / VBW
Musikverein Wien
Muth
Nesterval
Prater Wien
Rabenhof Theater
Riesenrad
REAKTOR
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Serapionstheater & Bernhard Ensemble
Summa Cum Laude Youth Music Festival
SUPERAR
Tanzquartier Wien
TheaterNYX
Tiergarten Schönbrunn
Universität Wien
Volksoper Wien
Volkstheater
Wienbibliothek im Rathaus
Wiener Konzerthaus
Wiener Festwochen
Wiener Johann Strauss Orchester
Wiener Philharmoniker
Wiener Sängerknaben
Wiener Staatsoper
Wiener Symphoniker
Wir sind Wien
u.a.

Die drei Programmsäulen im Überblick

WIEN, MEIN SINN

PUR präsentiert die originale Strauss-Musik in hochkarätigen Konzerten. Dieser Teil des Festivals liefert die Keimzellen des gesamten Festjahres, zeigt die Einzigartigkeit der zeitlosen Kompositionskunst von Johann Strauss: Pur, unbearbeitet in seiner großartigen Orchestrierung, seinen bezaubernden Melodien, die bis heute in der Welt stets neue Begeisterung auslösen. Strauss war Wiener mit Leib und Seele und hat selbst seine Heimatstadt als hauptsächliche Inspirationsquelle für seine Kunst genannt.

29./20. MÄRZ 2025
MUSIKVEREIN WIEN

Operetten-Pasticcio

mit Wiener Philharmoniker

Dirigent: Christian Thielemann

Solist*innen: Christiane Karg, Piotr Beczala

FREUT EUCH DES LEBENS

MIX nimmt Musik von Strauss, Operetten und Themen, die aus seiner Kunst und seinem Leben stammen, auf und baut aus ihnen, um sie herum etwas Neues, destilliert, fügt neu zusammen, bearbeitet: Sei es, dass Walzer von einer zeitgenössischen Komponistin bearbeitet und dann von einer Choreografin vertanzt werden, dass am Fledermaustag etwas über Fledermäuse zu erfahren ist, das Operetten textlich neu gefasst, in einer musikalischen Bearbeitung anders erzählt wird oder beim Donauinselfest Strauss für ein breites Publikum aufbereitet wird.

AB 15. FEBRUAR 2025,
DIANABAD

Nestervals "Fürstin Ninetta"

Weltpremiere, basierend auf Donauwalzer und Operette „Fürstin Ninetta“

ERHÖHTE PULSE

OFF katapultiert die Musik von Strauss in ganz neue Dimensionen: Inspiriert von seinen Operettenfiguren wird es rund um sein Denkmal im Stadtpark eine Lichtinstallation geben, wir spüren ihn auf in seinem Grab und locken ihn mit einem Happening ins Oberirdische, ermöglichen Begegnung mit Strauss und letztlich sich selbst – und schauen, was wir heute mit den Überbleibseln der von Strauss geprägten Wiener Ballkultur noch erleben können. Dieser ganz außergewöhnliche Wirbel von wilden Spin-offs reißt das Publikum in einen Raum jenseits des gewöhnlichen Theater- und Konzertbetriebs.

AB 21. MÄRZ 2025,
STADTPARK WIEN

Lichtinstallation beim "Goldenen Schani"

und Begegnung mit 7 Frauenfiguren aus Strauss-Operetten via Augmented Reality

Anpiff & Abpiff

Das ganze Jahr 2025 feiert Wien mit Johann Strauss.

ERÖFFNUNG
BY(E) STRAUSS

Das Festjahr eröffnet am 1. Jänner um 0.00 Uhr im Wiener Konzerthaus mit dem von den Wiener Symphonikern unter seinem Chefdirigenten live konzertierten *Donauwalzer* und einer musikalischen Vorschau moderiert von Kunstpfeifer und Puppenkünstler Nikolaus Habjan, der etliche seiner vielen Talente in diesem Jahr in Strauss' Dienst stellen wird: Er pfeift uns Strauss und präsentiert Musik und Künstler*innen als Einleitung für 2025.

Am 31. Dezember endet der Veranstaltungsreigen im Theater an der Wien mit einer Silvestergala *By(e) Strauss*. Auch hier wird der junge Allround-Künstler moderieren und den Abpiff virtuos und geistvoll gestalten.

KI meets Strauss

WALZERSYMPHONIE

Das Ars Electronica Futurelab und vier ausgewählte Musik-Universitäten (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Zürcher Hochschule der Künste, Hochschule für Musik und Theater München) werden mit Fellowships neue künstlerische Reflektionen und Kompositionen entwickeln, welche an die Musik von Johann Strauss angelehnt sind. Dieser Prozess startet bereits im Frühjahr 2024 und mündet im Sommer 2025 in einer von künstlicher Intelligenz unterstützten neuen „Strauss'schen“ *Walzersymphonie*.

Zum Abschluss des Projekts werden die im Rahmen des Projekts entstandenen Kompositionen in zwei Konzerten mit dem Bruckner Orchester in Wien und Linz (Ars Electronica Festival) aufgeführt. Das Projekt zielt darauf ab, das Thema KI in der Kunst einem breiten Publikum näherzubringen und eine offene Diskussion darüber zu ermöglichen. Aufgrund der immer kontroverseren Bedeutung für die Kunstwelt wird erwartet, dass das Projekt großes Interesse in breiten Publikumsschichten wecken wird.

Weltpremiere im Dianabad

NESTERVALS
"FÜRSTIN NINETTA"

Am Jahrestag der ersten Uraufführung des *Donauwalzers* am 15. Februar 1867 im alten Dianabad, wird die mehrfach preisgekrönte Wiener Performance Gruppe Nesterval am 15. Februar 2025 im Dianabad ein spezielles Auftragswerk von Johann Strauss 2025 Wien zur Weltpremiere bringen.

Als künstlerische Basis werden sowohl der Donauwalzer wie die selten gespielte Operette *Fürstin Ninetta* von Johann Strauss als wesentliche Elemente eines außergewöhnlichen StagioneLiveTheaters in die 2-3 Std Performance einfließen. 15 Folgevorstellungen (bis Mitte März) sind geplant.

Nestervals Projekte sind Kult und immer schon wenige Stunden nach Verkaufsstart ausverkauft.

Die großen Wiener Orchester

OPERETTEN-PASTICCIO

Die Musik von Johann Strauss ist allen großen Wiener Orchestern, den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern und dem ORF Radio Symphonie Orchester Wien, in die DNA eingebrannt. Es gibt eine ganz eigene Wiener Tradition der Strausspflege, die weltweit die Menschen berührt und in Wien und aller Welt das Publikum begeistert. Alle werden im Straussjahr 2025 spezielle Programme zeigen. Ein absolutes und exklusives Operetten-Pasticcio mit bekannten und unbekanntem Arien und Duetten aus Operetten gestalten Star-Dirigent Christian Thielemann, Sopran Christiane Karg, Tenor Piotr Beczala und die Wiener Philharmoniker am 29./30. März 2025 im Wiener Musikverein.

Die Kunst des Unbeschwerten

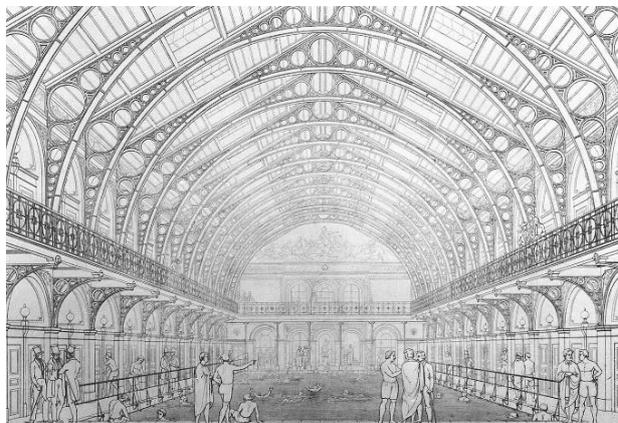
KEY-VISUAL
JOHANN STRAUSS
FESTJAHR 2025



Wien ist Johann Strauss, und Johann Strauss verwandelt Wien 2025 in eine beschwingte, lebensfrohe, moderne Metropole. Nach unserem neuen Motto *Wien in Strauss und Braus* formen wir den Buchstaben W – der für Wasser, Wolken, Wirbel, Wonne, Walzerklänge und Wien steht – zu unserem neuen Johann Strauss Wien 2025 Logo, das wir analog und digital in der ganzen Stadt und in allen Medien verbreiten.

Dianabad und Donauwalzer

AN DER SCHÖNEN
BLAUEN DONAU



Das heutige Diana-Erlebnisbad ist nach dem Dianabad, in dem *An der schönen blauen Donau* uraufgeführt wurde, das vierte Badegebäude dieses Namens, aber es steht an derselben Stelle wie seine drei Vorgänger. Von dieser Stätte aus startete Österreichs heimliche Nationalhymne am 15. Februar 1867 ihren Siegeszug und verbreitet bis heute ein Strahlen der Freude und des Optimismus in der Welt.

Es mag erstaunen, dass ein Walzer in einem Bad uraufgeführt wurde, aber die Betreiber des seit 1810 existierenden, immer wieder erweiterten Bades hatten die geniale Idee, im Winter das Schwimmbecken abzudecken und den Saal als Veranstaltungstätte zu nutzen. Das war nicht unüblich, auch die heute noch als Veranstaltungssäle bekannten Sofien(bad)säle waren ursprünglich ein Hallenbad. Seit 1860 fanden im Dianasaal Bälle statt, von Anfang an unter Mitwirkung der Familie Strauss und ihres Orchesters: Josef Strauss komponierte für die Eröffnung am 12. November 1860 seine *Diana-Polka*.

Der Wiener Männergesangsverein war kontinuierlich mit seinen Faschingsbällen und Liedertafeln Mieter im Dianasaal und mit Johann Strauss als Komponisten eng verbunden. Strauss komponierte für den Männergesangsverein mehrere Chorwalzer, von denen *An der schönen blauen Donau* der berühmteste geworden ist. Die Uraufführung erfolgte mit dem Chor, begleitet von der Kapelle des Infanterieregiments „König von Hannover“ Nr. 42, am 15. Februar 1867 im Rahmen eines Faschingsliederabends des Männergesangsvereins. Strauss erhielt dafür einen Golddukaten. Die endgültige Orchesterfassung samt Introduction und Coda entstand kurz danach. Die Uraufführung im Dianasaal wurde sehr akklamiert, das Stück musste auf Wunsch des Publikums wiederholt werden. Weltruhm erlangte der Walzer allerdings erst in der Orchesterfassung. Als Strauss 1867 in Paris im Rahmen der Weltausstellung konzertierte, begann der bis heute andauernde Erfolg des Stückes. Der im 19. Jahrhundert über die Grenzen Wiens hinaus maßgebliche Musikkritiker Eduard Hanslick pries den *Donauwalzer*: „Diese wundersamen Klänge haben die Bedeutung eines Zitats, eines Schlagwortes für alles, was es Schönes, Liebes und Lustiges in Wien gibt. Ein patriotisches Volkslied ohne Worte.“

Die Künstler*innen bei der Pressekonferenz

Als Einstimmung zu den drei Programmsäulen des Festjahres mit Johann Strauss PUR, MIX und OFF wurde der *Donauwalzer* im Dianabad, an seinem geografischen Uraufführungsort von folgenden Künstler*innen gestaltet:

„DIE WIENER“ -
GÜNTER SEIFERT MIT
SEINEN
PHILHARMONISCHEN
FREUNDEN UND
AKADEMISTEN

Günter Seifert (1. Violine)
Can Yafet (2. Violine)
Michael Srasser (Viola)
Annette Jankovic (Violoncello)
Yadilton Zorilla Ramirez (Kontrabass)
Theresia Prinz (Flöte)
Johann Hindler / Pera Liedauer (Klarinette)
Armin Berger (Horn)

PAMELIA STICKNEY

HANS CHRISTIAN
TSCHIRITSCH

Pamelia Stickney, geboren 1976 in Los Angeles, ist eine vielseitige Künstlerin, deren musikalische Reise früh begann. Inspiriert vom Film *Theremin: An Electronic Odyssey* lernte sie das Theremin und etablierte sich als führende Thereministin. Sie ist Mitbegründerin der Jazz-Band Blueblut und tourt als angesehene Komponistin und Arrangeurin weltweit.

Hans Christian Tschiritsch, geboren 1954 in Wien, ist Künstler, Musiker und Instrumentenerfinder und bekannt für seine Tschiritschophone, handgefertigte Musikinstrumente, deren Klänge er in verschiedenen Ensembles live präsentiert. Gemeinsam mit dem Akkordeonisten Otto Lechner gründete Tschiritsch das 1. Strenge Kammerorchester und engagiert sich als Obmann des Kunstvereins Klangwerk für eine lebendige Gegenwartskultur.

Pamelia Stickney und Hans Christian Tschiritsch arrangierten eigens für die Pressekonferenz eine zeitgenössische Version des Donauwalzers, bestehend aus Theremin, Gitarre und Obertongesang.

DEF ILL

Def Ill, auch bekannt als Ruffian Rugged, gilt als der schnellste Rapper Österreichs. Als Mitbegründer von *Fireclath Soundsystem* und Mitglied verschiedener Formationen hat er die österreichische Hip-Hop-Szene maßgeblich geprägt. Er ist für seinen einzigartigen Rap-Stil, politischen Aktivismus und außergewöhnlichen Skills bekannt. Seine Musik reflektiert aktuelle gesellschaftliche Themen, während er sich aktiv für soziale Anliegen einsetzt.

Für die Pressekonferenz rappte Def Ill den Originaltext An der schönen blauen Donau von Josef Weyl aus 1867.

Pressefotos und Download

PRESSEFOTOS

Alle Inhalte der heutigen Pressekonferenz, einschließlich des präsentierten Videos, Logos, Key Visual und Fotos stehen Ihnen zum Download nach der Pressekonferenz unter folgendem passwortgeschützten Link zur Verfügung:

<https://nextcloud.wienholding.at/index.php/s/96byccTWHLpa8jf>

Passwort: JohannStrauss2025

COPYRIGHT

Bitte berücksichtigen Sie, dass eine honorarfreie Nutzung nur unter der Bedingung gestattet ist, dass das Copyright korrekt angegeben wird. Die Copyright-Hinweise finden Sie in den entsprechenden Download-Ordnern oder Bildunterschriften.

WEBSITE

johannstrauss2025.at

PRESSEKONTAKT

Jacqueline Haberl – jacqueline.haberl@jost25.at | T +43 (0) 676 682 79 92